

# Netzwerk Offenes Mittelalter

DHd  
23



## Einleitung

Wir widmen uns dem Erschließungspotenzial heterogener und historisch gewachsener Forschungsdaten in der Mediävistik. Dabei explorieren wir die Vernetzung und die qualitative Verdichtung von Daten unter Einsatz von Linked Open Data (LOD), erproben die Potenziale und Grenzen der eingesetzten Verfahren und reflektieren Fragen der Anschlussfähigkeit.

Das Netzwerk setzt sich zusammen aus 18 Wissenschaftler\*innen aus Deutschland, Österreich und den Niederlanden. Die individuellen Hintergründe sind vielfältig, sodass neben verschiedenen mediävistischer Expertisen auch Informationswissenschaften und Bildungsforschung vertreten sind.

## „Offenes Mittelalter“?

Unter „offenes Mittelalter“ verstehen wir:

- eine offene Datenkultur, die gemäß den FAIR-Prinzipien auffindbare, zugängliche, interoperable und nachnutzbare Forschungsdaten fördert,
- eine interdisziplinäre und epochenübergreifende Durchlässigkeit,
- einen offenen Austausch mit relevanten Communitys und Gedächtnisinstitutionen und
- die Übertragbarkeit von Methoden.

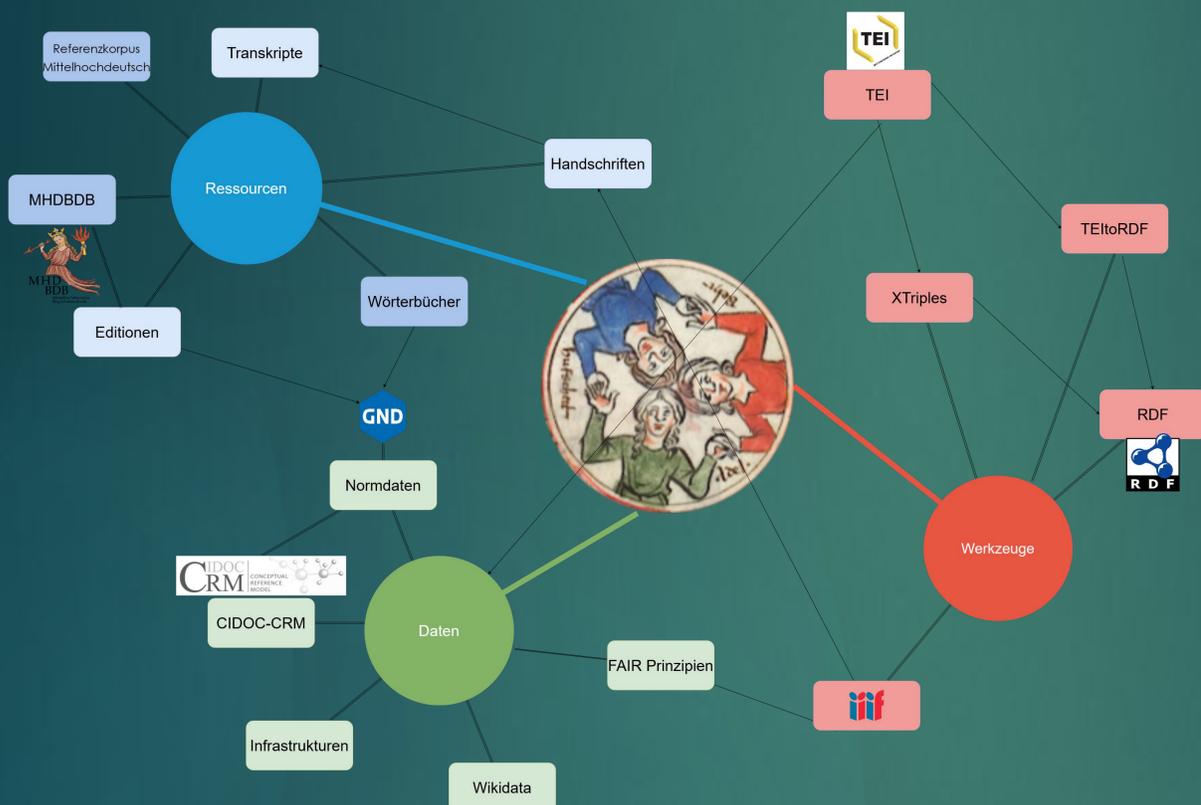


Abb.: Relevante Entitäten und ihr Zusammenspiels im Netzwerk (erweiterbar)

## Thementreffen

- 2021 Start
- 2021 Text as Graph (TEI und RDF, Textkodierung u. Visualisierung)
- 2022 Forschungsdatenmanagement, Wikisysteme, LOD und Normdaten
- 2022 Materielle und immaterielle Objekte (Materialität und Digitalisierung)
- 2023 Schnittstelle Mediävistik: Rückbindung von LOD in die Mediävistik, Contentmarketing
- 2023 Methodenkritik: Werkstattberichte, Reflexionsrunde & Lessons Learned
- 2024 Abschlusskonferenz: „Linked Open Mittelalter“
- 2024 offizielles Ende

## Outcome

- Blogbeitrag: „Eindeutig Uneindeutig: Zur Modellierung von Unschärfe in der Mediävistik“, *Mittelalterblog* (2022)
- Tutorials zu RDF, Github (2022)
- Workshop zu Wikidata (2022)
- Working Paper: Strategie- und Aktionsplans zur Breiteren Vernetzung mediävistischer Forschungsdaten (geplant)
- Wissensplattform (s. u.) mit Bibliographie, Ressourcen- und Methodensammlung (in Vorbereitung)
- Sammelband „Schnittstelle Mediävistik“, *Das Mittelalter*, Heft 1 2025 (in Planung)

## Wissensplattform

- Übersicht zu:
  - Weißbüchern,
  - Tools,
  - Methoden, ...

Ressourcen-  
sammlung



- Zotero-  
Bibliographie
- Auswahl zu LOD  
in der Mediävistik

Netzwerk-  
Bibliographie



- Blogartikel,
- Tutorials,
- Videos, ...

Netzwerk-  
Output



- Projekte der  
Mitglieder
- Anwendungs-  
bezug

Showcases



Mit der Wissensplattform entsteht eine Sammlung von Ressourcen, die den Einsatz von Linked Open Data in der germanistischen Mediävistik – und darüber hinaus – erleichtern soll.

Sie bietet einen Überblick über die Verwendung von LOD in mediävistischen Forschungsprojekten und bündelt einschlägige Literatur, Tutorials und nachnutzbare Ressourcen mit dem Ziel, in einen Austausch zu Best-Practices zu treten und die entstehenden Forschungsdaten bestmöglich miteinander zu verknüpfen.

## Mitglieder

Luise Borek (Antragstellerin), Katharina Zeppezauer-Wachhauer (Ko-Koordinatorin)

Mitglieder:

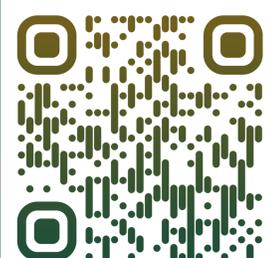
Alan L. van Beek, Hannah Busch, Nathanael Busch, Karoline Döring, Peter Färberböck, Max Grüntgens, Canan Hastik, Marco Heiles, Nora Ketschik, Florian Nieser, Christopher Pollin, Jonas Richter, Gustavo F. Riva, Simone Schultz-Balluff, Ina Serif, Veronika Unger; studentische Hilfskräfte: Julia Höpfner und Leonie Weiß

Assoziierte:

Aglaia Bianchi, Lukas Boch, Astrid Böhm, Hanna Fischer, Anja Gerber, Peter Hinkelmanns, Helmut W. Klug, Sarah Lang, Michael R. Rott, Malena Ratzke, Manuel Schwembacher

DFG-Netzwerk  
Netzwerk Offenes Mittelalter  
Laufzeit: Mai 2021-2024  
[info@offenesmittelalter.org](mailto:info@offenesmittelalter.org)

Twitter: [@offenesMA](https://twitter.com/offenesMA)  
Mastodon: [@offenesMA@fedihum.org](https://mastodon.social/@offenesMA)



Gefördert durch  
**DFG** Deutsche  
Forschungsgemeinschaft